

Der Bläserruf

1

Heft I : Zwanzig Spielstücke alter Meister, herausgegeben von Theophil Hug

1. Intrade

Johannes Pezel
1639-1694

Score for 1. Intrade, featuring Soprano I, Soprano II, Alto, Tenor, and Bass staves. The tempo is marked $\text{♩} = \text{ca. } 92$. The score includes measures 1 through 10, with a repeat sign at measure 10. The key signature is one flat (B-flat).

Ad lib. D. C. al Fine

2

2. Sarabande

Johannes Pezel
1639-1694

Score for 2. Sarabande, featuring Soprano I, Soprano II, Alto, Tenor, and Bass staves. The tempo is marked $\text{♩} = \text{ca. } 76$. The score includes measures 1 through 5, with a repeat sign at measure 5. The key signature is one flat (B-flat).

Score for 2. Sarabande, featuring Soprano I, Soprano II, Alto, Tenor, and Bass staves. The score includes measures 6 through 10, with a repeat sign at measure 10. The key signature is one flat (B-flat).

Score for 2. Sarabande, featuring Soprano I, Soprano II, Alto, Tenor, and Bass staves. The score includes measures 11 through 15, with a repeat sign at measure 15. The key signature is one flat (B-flat).

3. Intrade

Bewegt $\text{♩} = \text{ca. } 116$

Johannes Pezel
1639-1694

Score for 3. Intrade, featuring Soprano I, Soprano II, Alto, Tenor, and Bass staves. The tempo is marked $\text{♩} = \text{ca. } 116$. The score includes measures 1 through 5, with a repeat sign at measure 5. The key signature is one flat (B-flat).

4. Courante

 $\text{♩} = \text{ca. } 112$ Johannes Pezel
1639-1694

10 15

f *p* *mf*

Sopr. I
Sopr. II
Alt.
Bass

5

f *mf*

20

f *p*

10

25

mf *f*

15

30

20 25

mf *f*

5. Intrade

Johannes Pezel
1639-1694

♩ = ca. 92

Sopr.
Alt.
Ten. I
Ten. II
Bass

f

f

mf

mf

10

15

f

p

f

p

f

p

f

p

p

30

35

6. Sarabande

Johannes Pezel
1639-1694

$\text{♩} = \text{ca. } 76$

Sopr. f

Alt. f

Ten. I f

Ten. II f

Bass f

mf

5

mf

10

f

f

f

15

p

p

20

ER 1135

(:)

8

7. Intrade

$\text{♩} = \text{ca. } 100$

Johannes Pezel
1639-1694

Sopr. I mf

Sopr. II mf

Alt. mf

Ten. mf

Bass mf

f

(Fine)

p

f

f

p

p

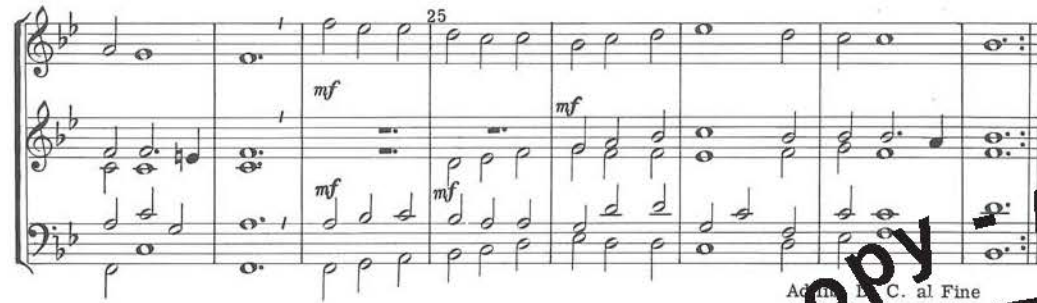
20

* Wenn Tenorstimme genügend besetzt, kann im 1. Teil ein Tenorbläser die 3. Stimme zur Unterstützung mitspielen. Stichnoten sind in der Einzelstimme Tenor / Bass eingezeichnet.

ER 1135

25

mf

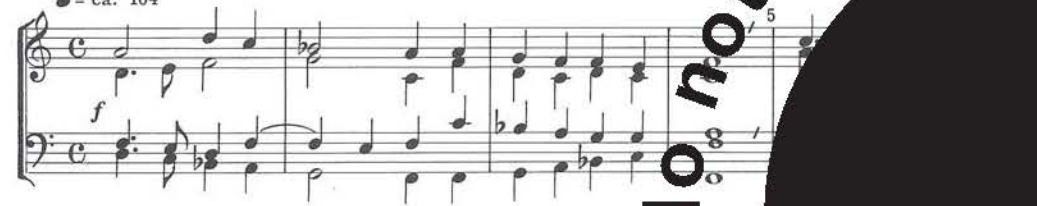


Adagio, D. C. al Fine
(mit Wiederholung)

8. Aufzug

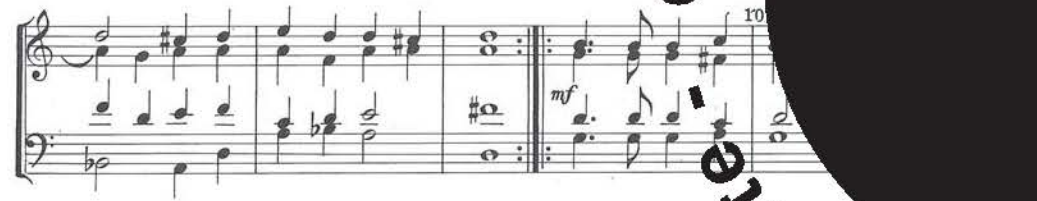
♩ = ca. 104

f



10

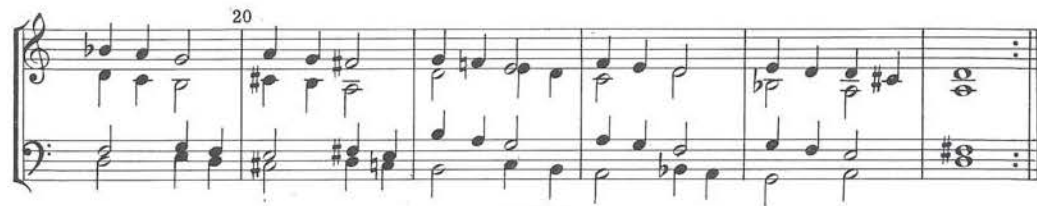
mf



15



20



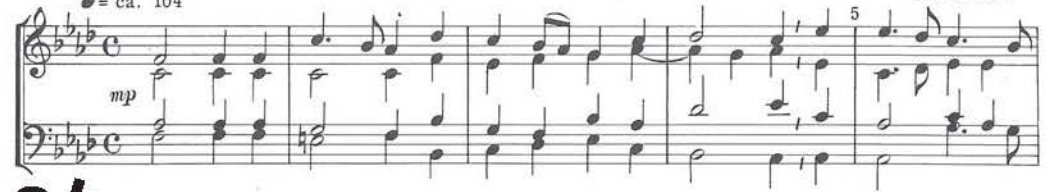
ER 1135

9. Allemande

♩ = ca. 104

Melchior Franck
1580-1639

mp



1. 2. 10

mf



15



20

1. 2.



Instrumentalstück

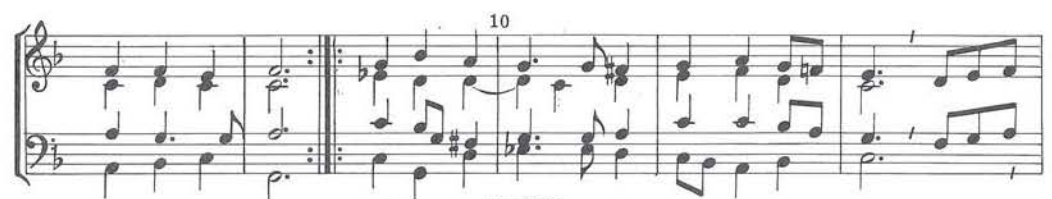
♩ = ca. 108

5



Melchior Franck
1580-1639

10



ER 1135

Das Stück ist auch als Vorspiel zum Choral "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren" verwendbar
(Kirchengesangbuch Nr. 52 oder Fest- & Turmmusik Nr. 34)

11. Instrumentalstück

12. Pavane

Tilman Susato
1543

13. Allemande

Samuel Scheidt
1587-1654

14. Festmusik

Hans Leo Hassler
1564-1612

$\text{♩} = \text{ca. } 120$

mf

5

10

15

20

f

mf

f

ER 1135

$\text{♩} = \text{ca. } 108$

Sopr. I

f

Sopr. II

f

5

10

15

mf

mf

ER 1135

15 Intrade

♩ = ca. 96

Valentin Haussmann
geb. 16. Jahrhundert

20

mf

25

f

f

ER 1135

Sopr. I
Alt
Sopr. II
Ten. II

f

10

mf

ER 1135

16. Gagliarda

 $\text{♩} = \text{ca. } 116$

Sopr. I

Moritz Landgraf von Hessen
1572-1632

15

20

25

ER 1135

5

10

15

20

Ten.

Bass

18. Sonatina

$\text{♩} = \text{ca. } 76-84$

Gottfried Reiche
1667-1734

30

f

17. Pavane

$\text{♩} = \text{ca. } 72$

Sopr. I

mf

Sopr. II

mf

Alt.

Ten.

Bass

1. *f*
2. *p*

1. *f*
2. *p*

— Bässe

15

ER 1135

mf

tr

5

10

tr

15

20

tr

25

p

f

f

30

p

f

p

ER 1135

19. Spielstück

Michael Praetorius
1571-1621

I ♩ = ca. 112

35

40

tr

50

55

poco rit.

60

ER 1135

5

10

15

20

25

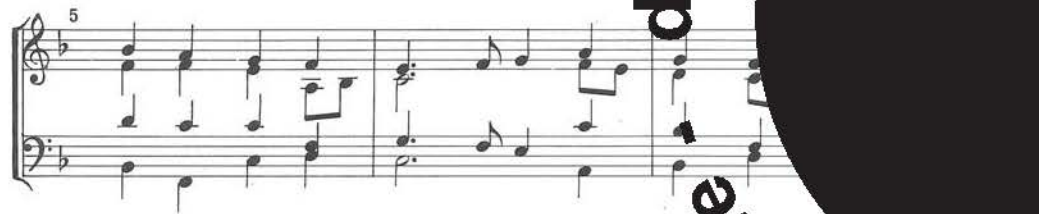
30

ER 1135



20. Allemande

♩ = ca. 132



Die Komponisten

Melchior Franck, geb. um 1580 zu Zittau, gest. 1639 zu Coburg. Franck war mit 23 Jahren Kapellmeister am Coburger Hof, dem er bis zu seinem Tode diente. Werke: Viele geistliche Motetten und Lieder, sowie Instrumentalstücke aller Art.

Hans Leo Hassler, getauft 1564 zu Nürnberg, gest. 1612 zu Frankfurt/M. Deutscher Komponist, hauptsächlich in Venedig (1584–85) in der Komposition ausgebildet. Wirkte ab 1586 als Organist in Augsburg, 1600 Obmann der Augsburger Stadtpfeifer, 1601–1608 Oberster Musicus der Stadt Nürnberg, wohnte ab 1605 in Ulm. Hassler schuf ein umfangreiches Werk weltlicher und geistlicher zum Teil mehrstimmiger Chormusik, neben zahlreichen Instrumentalstücken.

Valentin Weissmann (auch Hausmann), war der zweite und bedeutendste von fünf deutschen Musikern gleichen Namens in direkter Stammesfolge. Er stammte aus Gerbstädt (Sachsen) und wurde im 16. Jahrhundert geboren (Geburts- und Todesjahr unbekannt). Wirkte als Organist zu Gerbstädt, reiste viel, schrieb und sammelte Instrumentalstücke und Lieder, vorwiegend weltlichen Inhalts.

Moritz Landgraf von Hessen (Beiname «Der Gelehrte»), geb. 1572, gest. 1632 zu Eschwege, kam mit 20 Jahren an die Regierung und war selbst Tonsetzer und Dichter, zeitlebens ein grosser Förderer der Kunst, vor allem der Musik. Er liess Heinrich Schütz in Venedig ausbilden. Werke: Lieder, Psalmen, Motetten, Spielstücke allerlei Instrumente.

Adam Bartsch (Pezelius), geb. 1639 zu Glatz, gest. 1694 zu Bautzen. Deutscher Komponist, zeitweilig Stadtmusikus in Leipzig, später Stadtmusikus in Bautzen. Seine wichtigsten Werke: «Hora Decima» und «Fünftelnde Muse» mit zahlreichen Bläserstücken.

Heinrich Schütz, geb. 1571 zu Kreuzburg a. d. Werra, gest. 1621 zu Wolfenbüttel. Deutscher Komponist, Organist und Hofkapellmeister des Herzogs von Braunschweig und Lüneburg, zu seinen Zeiten, dann in Wolfenbüttel. Praetorius hinterliess einen immensen Schatz seines kompositorischen geistlichen und weltlicher Vokal- und Instrumentalmusik.

Georg Philipp Telemann, geb. 1681 zu Weissenfels, gest. 1734 zu Leipzig. Deutscher Trompeter. Stadtpfeifer in Leipzig, leitete die Aufführungen von Bach's. Werke: Turmstücke und Bläsersonaten.

Georg Philipp Telemann, geb. 1681 zu Halle a. d. Saale. Deutscher Komponist und Organist (Schüler von Johann Sebastian Bach). Als Organist in Halle und wurde 1620 vom hallischen Hof zum Kapellmeister ernannt. Werke: geistliche Lieder, Instrumentalstücke und Orgelmusik.

Georg Philipp Telemann, geb. 1586 zu Grünhain (Sachsen), gest. 1630 zu Leipzig. Deutscher Komponist. Wirkte als Hofkapellmeister zu Weimar und ab 1616 als Thomaskantor (Nachfolger von Johann Sebastian Bach) in Leipzig. Freunde: Heinrich Schütz. Werke: Lieder, geistliche Konzerte, mehrstimmige Instrumentalmusik.

Georg Philipp Telemann, geb. 1520, gest. 1592 zu Strassburg. Deutscher Komponist und Organist. Wirkte in seiner Heimatstadt und in Münster (Elsass). Komponist und Bearbeiter von Motetten und Instrumentalstücken.

Georg Philipp Telemann, geb. um oder bei Köln (Jahr nicht bekannt), gest. nach 1561 zu Antwerpen, wirkte ab 1531 in Antwerpen als deutscher Komponist, Musikverleger und -drucker, Herausgeber mehrerer Sammlungen mit eigenen und fremder Instrumentalstücken eigener und fremder Komposition.

Die Werke

Allemande («Danz»-). Aus dem Reigen hervorgegangener deutscher Tanz in frischem 4/4-Takt, auch mit Auf- und Abschwüngen.

Courante (ital. Courante). Umlänglich Lauftanz, dann Suiten-Teil im 3/4-Takt, beschwingt, fröhlich.

Gaillarde (franz. Gaillarde). Alter fröhlicher Springtanz in dreiteiligem Takt (3/2 oder 3/4) und mit beschwingtem Tempo.

Intrada (Intrada). Einleitungsstück in freier Form, zwei- bis dreiteilig. Sie hat meist festlich-pompösen Charakter.

Pavane (Paduana, ital. pavo = Pfau). Schreittanz in geradem Takt, mit gravitätischem Charakter und gemessenem Tempo.

Sarabande. Ein Stück spanischen Ursprungs in gravitätisch schreitendem 3/2- oder 3/4-Takt, oft reich verziert.

Sonatina. Zur Zeit der Stadtpfeifer besonders für Bläserbesetzung verwendete Bezeichnung für reine Spielstücke in freier Form.